

3. 1858. (2)

Nr. 14570.

3. 1887. (1)

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 28. Juli 1859 verstorbenen Franz Polz, gewesenen Gastwirths und Realitätenbesitzer in Laibach, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 1. Dezember d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 15. Oktober 1859.

3. 1826. (2)

Nr. 814.

Edikt

Vom k. k. Bezirksamte Gröbming, als Gericht, in Steiermark, wird bekannt gemacht:

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Josef Grebittschiger, Pfleger zu Obdach, sind folgende Erbtheile bei diesem Gerichte deponirt, als:

1) für Anna Maria Moser:

a) die beiden Nationalanlehens-Obligationen Nr. 7971 und 7972, à 20 fl. sammt Coupons und Lallon;

b) ein Barbetrag pr. 144 fl. 91 kr.

2) für Katharina Spalt:

a) das Sparkassabüchl Nr. 12051, pr. 5 „ 34 „

b) der Schuldbrief der Georg und Agatha Göpfried, vom 26. September 1846, pr. 112 fl. 13 1/4 kr.

c) ein Barbetrag pr. 58 fl. 61 kr.

3) für Anton Egarter, ein Barbetrag pr. 11 „ 40 „

4) „ Theres Egarter, ein detto 11 „ 40 „

5) „ Leopoldine Egarter, ein detto 11 „ 40 „

6) „ Emerenzia Kofler, ein detto 4 „ 83 „

7) „ Egidius Kofler, ein detto 4 „ 83 „

8) „ Josef Kofler, ein detto 4 „ 83 „

9) „ Maria Kofler, ein detto 4 „ 83 „

10) „ Franz Kofler, ein detto 4 „ 83 „

11) „ Elise Kofler, ein detto 4 „ 83 „

12) „ Josefa Kofler, ein detto 4 „ 83 „

13) „ Anton Spalt, ein detto 5 „ 32 „

14) „ Johann Spalt, ein detto 5 „ 32 „

15) „ Viktoria Spalt, ein detto 5 „ 32 „

16) „ Barbara Spalt, respective ihre Kinder, ein Barbetrag pr. 5 „ 32 „

17) „ Ignaz Schörkmeier, detto 21 „ 24 „

18) „ Johann Schörkmeier, detto 5 „ 33 „

19) „ Jakob Schörkmeier, detto 5 „ 33 „

20) „ Maria Schörkmeier, detto 5 „ 33 „

21) „ Franziska Schörkmeier, detto 5 „ 33 „

22) „ Johann Ogris, ein detto 5 „ 37 „

23) „ Katharina Ogris, ein detto 5 „ 37 „

24) „ Rosalia Ogris, ein detto 5 „ 37 „

25) „ Maria Ogris, ein detto 5 „ 37 „

26) „ Katharina Egarter, verheirathete Suppersberger, ein Barbetrag pr. 175 „ 34 „

Die genannten Personen deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, werden hiemit aufgefordert, diese Depositen zu erheben.

Gröbming am 8. September 1859.

Beachtenswerth!

Die größten Lager

von Bett-, Sofa- und Salon-Teppichen,

im Preise von fl. 4.50 bis fl. 50.

fertige Matratzen von fl. 9. — bis fl. 20. — abgenähte Baumwolle- & Seiden-Bett-Decken von fl. 3.50. bis fl. 12. — Fenster-Moultour in braun-, grün-, grau- und farbig gemalten Landschaften, im Preise von fl. 1.70. bis fl. 4. — Regenschirme von fl. 1.50. bis fl. 10. — befinden sich in der

Schnitt- & Modewaren-Handlung

des **Albert Trinker**, am Hauptplatze Nr. 239.

3. 1799. (5)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszu-dehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes **Schnitt-, Current- und Modewaren Lager** in Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winter-Stoffen sowohl für Herren als Damen **gänzlich aufzugeben.**

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß **ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikpreisen ausverkaufe.**

Johann Kraschowitz,

am Hauptplatze Nr. 240 „zur Brieftaube“ in Laibach.

3. 1853. (3)

Noch nie der Art dagewesen!!

Geld-, Gold- und Silber-Lotterie, derenziehung schon am 5. Jänner 1860

erfolgt und wobei gewonnen werden

30.000 fl. Oesterr. Währ., vertheilt in **1000 Gewinne.**

Ein Los kostet nur **50 kr. Oesterr. Währ.**

Abnehmer von 5 Losen erhalten bis inclusive 5. Dezember 1859 ein Los als besondere Aufgabe.

Oesterreichische Anlehenslose

sind auch billigst zu finden bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1511. (4)

Herrn **J. G. POPP,**

prakt. Zahnarzt, Gefinder und Privilegiums-Inhaber des **Anatherin-Mundwassers** in Wien.

Ich bestätige Ihnen hiemit gerne, daß ich Ihr Mundwasser geprüft und sehr empfehlenswerth befunden habe.

Wien, im Jänner 1857.

J. Oppolzer, m. p.

Prof. an der Hochschule in Wien, k. k. fächlicher Rath.

In Laibach zu haben bei **Anton Krisper** und **Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Maran bei **G. Mihich**, Apotheker; in Maraschin bei **Halster**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Nizolli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Triest bei **Ritovich**, Apotheker; in Gurfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker.

3. 23 (43)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porten** zu Utrecht in Nederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.).

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der

Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn **Wilhelm Mayr.**

In Gurfeld in der Apotheke zu Mariabühl des Herrn **Friedrich Bömches.**

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

3. 1853. (2)

Nr. 14704.

E d i k t.

Im Nachhange zum diebstahlischen Exkise vom 6. September l. J. 3. 12579, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionsführung des Jakob Burja gegen Maria Bezhan ausgeschrieben ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, und sonach am 16. November l. J. zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Oktober 1859.

3. 1856. (2)

Nr. 14504.

E d i k t.

Vom gefertigten R. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Doktor Alois Ruß gegen Paul Bresquar, zum Beduße der Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 18. November 1856, 3. 19918, pr. 210 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung des gegner'schen, im Grundbuche D. R. O. Komenda Laibach sub Urb. Nr. 62 vorkommenden, gerichtlich auf 189 fl. 5. W. bewerteten Acker bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 21. November, den 21. Dezember d. J. und den 20. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr mit dem Anhange bestimmt, daß die gedachte Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Hiernach werden die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt, daß die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt täglich hieramts eingesehen werden können. Laibach am 14. Oktober 1859.

3. 1857. (2)

Nr. 14579.

E d i k t.

Vom gefertigten R. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsführung des Dr. Barth. Suppanz, Vormund der minderj. Helena Dobranz, gegen Andreas Sferjanz von Oberschischka an Franz Sorz und Markus Aulin'sche Kinder laudenden Feilbietungsbescheide dem Herrn Dr. Franz Suppanzitsch, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zugestellt wurden.

R. l. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1859.

3. 1859. (2)

Nr. 14379.

E d i k t.

Das R. l. Städt. deleg. Bezirksgericht zu Laibach macht bekannt:

Es sei über die Klage des Lukas Jeras von Untergamling, gegen Elisabeth Jeras, geb. Douzb. pleo. Verfährt- und Erlöschenerklärung der für Elisabeth Jeras vermög Ehevertrages edo. 7. Jänner 1811 auf der, im Grundbuche Rutzing sub Urb. Nr. 74 et Relif. Nr. 52 1/2 vorkommenden Hube des Lukas Jeras intabulirten Heiratsgutforderung pr. 735 fl., die Tagsatzung auf den 24. Jänner l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des S. 29 O. O. an geordnet worden.

Da die Geklagte und deren Rechtsnachfolger unbekannt wo befindlich sind, so hat man auf deren Gefahr und Kosten einen Kurator in der Person des Hrn. Dr. Uraniß in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellt.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende er innert, daß sie zur obigen Tagsatzung selbst erscheinen oder bis hin dem genannten Kurator die Rechtsbeistehenden oder einen andern Sachwalter anher namhaft machen, als sonst sie sich die Folgen dieses Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

R. l. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Oktober 1859.

3. 1813. (3)

Nr. 2482.

E d i k t.

Vom dem R. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsfache des Simon und Emanuel Heiman wider Anton Dolinscheg, auf den 3. Oktober, 3. November und 3. Dezember l. J. anberaumte Realfeilbietung sistirt worden sei.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, den 20. September 1859.

3. 1871. (2)

Eine Sprachmeisterin,

welche mehrere Jahre in Italien in einem französischen Erziehungsbaue als Lehrerin vorgestanden, ertheilt Mädchen gründlichen Unterricht in der französischen, italienischen Sprache und Musik.

Nähere Auskunft in der Gradiska: Vorstadt, Deutschen Platz Nr. 43, 1. Stock.

3. 1558. (6)

So eben angekommen eine Parthie von dem beliebtesten, angenehm zu nehmenden echten

Schneeberg's Kräuter-Alkop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, nach ärztlicher Vorschrift aus diebstahligen frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt

stets frisch zu beziehen

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Nizoli**, Apotheker.

„Gmünd: **Johann Viarocutti**.

„Wipach: **Jos. L. Dollenz**.

„Villach: **Andreas Jerlach**.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gurkfeld: **Fried. Bömches**,

„Marasdin: **J. Halter**,

„Agram: **J. Horacsek**,

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.

Durch die oben angeführten Herren Depositeure können auch die allgemein beliebten R. l. Oberärzten

Schmid's **Hühneraugenpflaster** bezogen werden.

Preis pr. Schachtel 23 kr. öst. Währ.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 1550. (7)

Die k. k. landesbes.

des **F. A. Dattelzweig**



Wäschwaren-Fabrik

zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach am Hauptplatz Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabriks-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in öherr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deshalb der Hoffnung hingebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

	Österr. Währung.		Österr. Währung.
Baumwoll-Herren-Hemden von	fl. — 92 bis fl. 2.—	Korb-Neßtröcke von	fl. — 70 bis fl. 1.85
„ farbig und gestickt von	„ 2.30 „ 3.60	Stahl-Grinolin von	„ 2.90 „ 4.30
Baumwoll-Damen-Hemden von	„ 1.40 „ 3.—	Leinen-Taschentücher von	„ — 42 „ 1.80
Echte Leinen-Herren-Hemden von	„ 2.60 „ 8.40	Baumwoll-Taschentücher von	„ — 16 „ — 24
„ Damen-Hemden von	„ 2.40 „ 6.10	Leinen-Handtücher von	„ — 24 „ — 84
Baumwoll-Gattien deutsch. u. ungar.	„ — 80 „ — 95	Chemisetten für Herren weiß und	
Leinen-Gattien „ von	„ 1.20 „ 1.80	farbig von	„ — 28 „ — 65
Damen-Corsetten von	„ 2.40 „ 3.60	Herren-Gravaten zu	„ — 18 „ — 28
Damen-Schlafhauben von	„ — 36 „ 1.—	Herren-Halskragen	„ — 12 „ — 28
Weiß & gefärbte Sommer-Pique-Decken von	„ 4.50 „ 8.—	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Socken von	„ — 48 „ — 95
Abgepöhte Baumwolle & Seidenbettdecken	„ 3.15 „ 15.—	Baumwoll- und Zwirn-Herren-Strümpfe von	„ — 70 „ 1.60
Knaben-Hemden weiß und gefärbt von	„ — 80 „ 1.60		

Eben so werden von mir ganze Anskattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadelloß zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantirt für gediegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preis-courante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehendes die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufende Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormals im Hause Herrn Franz Neßmann's innegehabten Lokales.

3. 1642. (6)

Der Gefertigte bringt zur Kenntniß, daß er seine Fabrik

für das kaiserliche königliche



anschl. priv. Klärungsmittel

„C o g r ü“

mit 1. Oktober 1859 eröffnen wird.

Dieses neueste Klärungsmittel klärt Kaffee, Wein, Essig, sowie auch alle fetten Oele auf das Vollkommenste.

Der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig, kommt es bedeutend billiger, als die bis jetzt gebrauchte Hausenblase; die Anwendung ist einfach, ohne besondere Prozedur; dasselbe theilt den Gegenständen weder eine Fette noch Geruch, oder Geschmack mit und kann darum Jedermann bestens empfohlen werden.

Ausgegeben wird es in großen und kleinen Paqueten, welchen eine Gebrauchsanweisung vorliegt.

Zu haben in Laibach in den Spezerei-Handlungen der Herren **Peter Bednarz** neben dem Theater und **Joh. Klebel** am Hauptplatz.

In Neustadt bei **Valentin Oblack**.

Preis eines großen Paquetes 50 kr. ö. W.

„ „ „ „ „ 10 „ „

C. Ph. Herxhel.